

Pressemitteilung 204/2025 vom 27. August 2025

Trotz auslaufender Corona-Maßnahmen: Steigende Gesundheitsausgaben in Thüringen im Jahr 2023

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, beliefen sich die Gesundheitsausgaben in Thüringen im Jahr 2023 auf insgesamt 12,8 Milliarden Euro. Das waren 75,2 Millionen Euro bzw. 0,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit stiegen die Gesundheitsausgaben auch nach den Jahren der Corona-Pandemie weiter an. Auf Bundesebene dagegen sanken die Ausgaben im Jahr 2023 um 396 Millionen Euro auf 500,8 Milliarden Euro (-0,1 Prozent). Diese gegensätzliche Entwicklung zwischen Thüringen und dem Bund entstand vor allem durch den vergleichsweise höheren Ausgabenanteil der gesetzlichen Krankenversicherung in Thüringen.

Nach aktuellen Berechnungen der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ zeigte das Jahr 2023 zwar einen im Bundesländervergleich überdurchschnittlichen Anstieg Thüringens. Im Zeitverlauf betrachtet verzeichnete das Jahr 2023 jedoch das schwächste Ausgaben-Wachstum seit Beginn der zur Verfügung stehenden Zeitreihe im Jahr 2008. Hauptverantwortlich für die niedrige Wachstumsrate von 0,6 Prozent sind auslaufende Corona-Maßnahmen, die durch einen Ausgaben-Rückgang der öffentlichen Haushalte um 44,5 Prozent deutlich werden. Dieses Ausgaben-Minus von rund 500 Millionen Euro wurde jedoch durch den Anstieg in den meisten weiteren Ausgabenträgern ausgeglichen, vor allem durch die Ausgabenzunahme der gesetzlichen Krankenversicherung um 388,7 Millionen Euro (+5,3 Prozent). Im Ergebnis stiegen die Thüringer Gesundheitsausgaben insgesamt um 75,2 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Auch auf Bundesebene wird der Ausgabenrückgang von 0,1 Prozent mit den auslaufenden Corona-Maßnahmen begründet.¹⁾ Hier nahmen die Gesundheitsausgaben der öffentlichen Haushalte um 45,0 Prozent ab. Dieser Rückgang wurde durch den Ausgaben-Anstieg der weiteren Ausgabenträger nicht vollständig ausgeglichen. Zwar verzeichnete auch in Deutschland die gesetzliche Krankenversicherung absolut den stärksten Anstieg im Vergleich zu den anderen Ausgabenträgern. Die Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung machten jedoch einen geringeren Anteil der Gesamtaus-

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

gaben aus. Dadurch kompensierten sie nur knapp 60 Prozent des Ausgabenrückgangs der öffentlichen Haushalte, während die gesetzliche Krankenversicherung in Thüringen rund 78 Prozent ausglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung bildet den in Thüringen größten Ausgabenträger. Deren Ausgaben betragen im Jahr 2023 mit 7,7 Milliarden Euro über die Hälfte der Thüringer Gesundheitsausgaben. Zweitgrößter Ausgabenträger war im selben Jahr die soziale Pflegeversicherung mit 1,8 Milliarden Euro, gefolgt von den privaten Haushalten / privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die rund 1,3 Milliarden Euro im Bereich Gesundheit ausgaben.

1) Siehe hierzu auch [Pressemitteilung Nr. 146](#) des Statistischen Bundesamtes, 04/2025.

Bitte beachten:

Gesundheitsausgaben umfassen sämtliche Ausgaben für Waren und Dienstleistungen zum Zwecke der Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Pflege einschließlich der Kosten der Verwaltung sowie den Investitionen der Einrichtungen des Gesundheitswesens, zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung. Nicht unter die Gesundheitsausgaben fallen Leistungen und Güter, die die Gesundheit nicht oder nur im weiteren Sinne fördern beispielsweise Ausgaben für Schönheitsoperationen ohne medizinische Notwendigkeit oder der private Kauf von Fitnessgeräten.

Ausgabenträger sind alle öffentlichen und privaten Institutionen, die Leistungen für die Gesundheit finanzieren. In Deutschland zählen dazu die öffentlichen Haushalte, die gesetzliche und private Krankenversicherung, die soziale Pflegeversicherung, die gesetzliche Rentenversicherung, die gesetzliche Unfallversicherung, die Arbeitgeber sowie die privaten Haushalte und die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.

- Das kürzlich erschienene [interaktive Dashboard](#) bietet eine visualisierte Übersicht zu den Gesundheitsausgaben.
- Weitere Informationen und Ergebnisse finden Sie auf der [Internetseite](#) der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“.
- Mit der Anmeldung zum Newsletter der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ werden Sie regelmäßig über die Veröffentlichung gesundheitsökonomischer Themen informiert: www.statistikportal.de/de/ggrdl/newsletter.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Weitere Auskünfte erteilt:

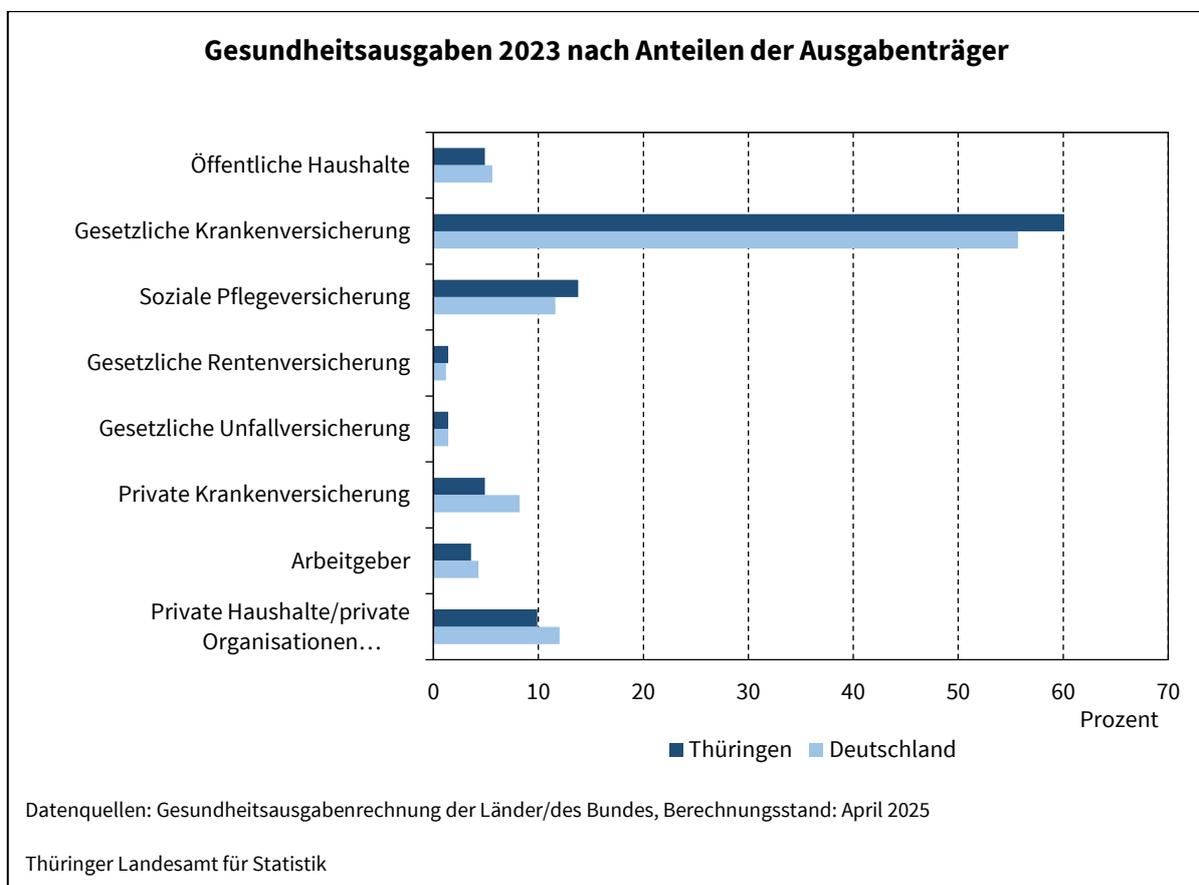
Sachgebiet Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen

Telefon: 03 61 57 331-92 12

Pressestelle

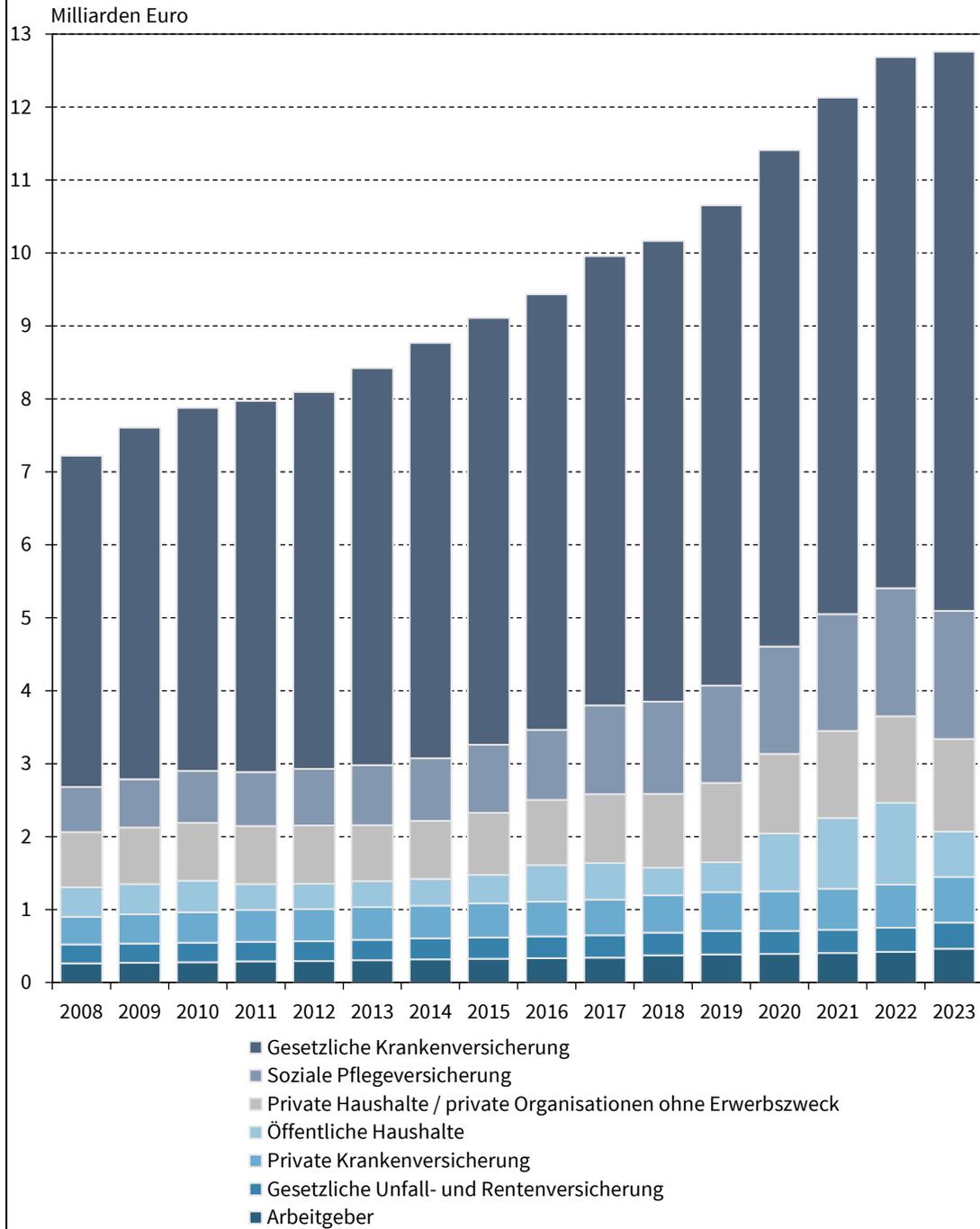
Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Gesundheitsausgaben in Thüringen 2008 bis 2023 nach Ausgabenträgern



Datenquellen: Gesundheitsausgabenrechnung der Länder/des Bundes, Berechnungsstand: April 2025

Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Gesundheitsausgaben 2023 nach Bundesländern und Ausgabenträgern

Land Bund ¹⁾	Insgesamt	Davon							
		öff. Haushalte	gesetzl. Krankenver- sicherung	soziale Pflegever- sicherung	gesetzl. Rentenver- sicherung	gesetzl. Unfallver- sicherung	private Krankenver- sicherung	Arbeit- geber	priv. Haush./ priv. Orga. o. Erwerbszweck
Veränderung gegenüber 2022 in Prozent									
BW	-0,1	-48,6	5,4	0,1	13,3	7,4	6,1	10,2	5,3
BY	-0,3	-44,4	4,6	-0,2	15,9	7,5	6,1	10,2	6,0
BE	-1,0	-45,3	6,1	-0,8	9,3	7,9	6,1	10,2	7,3
BB	1,7	-37,3	5,6	0,1	11,8	7,3	6,1	10,2	7,4
HB	-0,8	-42,4	5,2	3,8	4,1	7,6	6,1	10,2	8,2
HH	0,3	-38,2	6,3	2,7	12,7	8,0	6,1	10,2	8,4
HE	0,4	-39,5	5,1	1,7	6,0	7,5	6,1	10,2	6,8
MV	-0,7	-44,8	4,7	-0,9	12,2	7,0	6,1	10,1	6,7
NI	0,8	-43,4	5,1	0,1	11,0	7,3	6,1	10,2	4,9
NW	-0,5	-46,9	5,2	2,0	7,2	7,2	6,1	10,2	5,4
RP	-0,2	-49,2	4,9	0,4	8,0	7,3	6,1	10,2	4,4
SL	-2,2	-54,7	5,3	0,7	10,8	7,1	6,1	10,2	4,9
SN	-0,1	-46,8	5,7	-0,1	8,7	7,0	6,1	10,1	3,9
ST	-0,2	-45,7	4,3	1,8	8,1	6,7	6,1	10,1	6,2
SH	0,6	-41,0	4,6	1,3	17,1	7,2	6,1	10,2	5,9
TH	0,6	-44,5	5,3	-0,2	11,2	6,8	6,1	10,1	6,9
DE²⁾	-0,1	-45,0	5,2	0,7	10,7	7,3	6,1	10,2	5,8

1) BW=Baden-Württemberg, BY=Bayern, BE=Berlin, BB=Brandenburg, HB=Bremen, HH=Hamburg, HE=Hessen, MV=Mecklenburg-Vorpommern, NI=Niedersachsen, NW=Nordrhein-Westfalen, RP=Rheinland-Pfalz, SL=Saarland, SN=Sachsen, ST=Sachsen-Anhalt, SH=Schleswig-Holstein, TH=Thüringen, DE=Deutschland

2) Differenzen in der Summenbildung beruhen auf Rundungen in verschiedenen Berechnungsstufen.

Datenquellen: Gesundheitsausgabenrechnung der Länder, Gesundheitsausgabenrechnung des Bundes, Berechnungsstand: April 2025

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt